

für die Durchführung eines Openairs ist. Auf der Festival-Bühne im Safiental rocken vor allem Bündler Bands. Flapjack, Craven, Intoxiccate, bsp und Jollys sorgen am 19. und 20. Juli dafür, dass das Publikum ins Schwitzen kommt. Nicht nur auf, sondern auch vor der Bühne soll Mitte Juli mächtig gerockt werden. Das Openair im Safiental dürfte demnach in diesem Jahr vor allem viel Rock-Fans anziehen und die umliegenden Berge mit Gitarrenklängen zum Zittern bringen.

NEWCOMER UND WELTSTAR-MIX IM «TAL DES LICHTS»

Am 25. und 26. Juli findet zum 19. Mal das Openair im Val Lumnezia statt. Vor allem wegen seiner örtlichen Atmosphäre hat sich das Openair im «Tal des Lichts» in den vergangenen Jahren zu einem Geheim-Tipp gemausert. Mit rund 8900 verkauften Eintritten verzeichnete der Anlass im vergangenen Jahr einen neuen Rekord und die Zeltplätze waren dementsprechend hart umkämpft. Das Organisationskomitee hält in diesem Jahr am bisherigen Konzept fest, ist aber was die Besucherzahlen anbetrifft im letzten Jahr an die Grenzen gestossen. Damit sich der Besucher im Val Lumnezia wohl fühlt, wird der Zeltplatz vergrössert und das Festivalgelände räumlich anders eingeteilt. Neu gibt es neben den Shuttlebusfahrten ab Ilanz auch Kurse nach Vrin. Das Organisationskomitee bemüht sich in allen Bereichen, den Qualitätsstandard zu verbessern. Ein Schritt in diese Richtung ist denn auch die Neuerung, dass Tickets auf der Homepage des Festivals bestellt werden können.

Gianna Nannini, Sektion Kuchikäschli, Marla Glen, Lovebugs, Nguru, Patent Ochsner, Ivo, Jestofunk und Nek sorgen neben anderen Bands und DJs für ein gelungenes Festival. Das grösste Openair im Bündlerland überzeugt auch dieses Jahr erneut mit einem hervorragenden Programm, welches wieder dementsprechend viele Besucher anlocken dürfte.

22. OPENAIR CHAPELLA – DAS ÄLTESTE IM BUNDE

Bereits zum 22. Mal wird das Openair Chapella durchgeführt. Es ist somit das älteste Festival im Kanton Graubünden. Chapella, im Engadin zwischen S-chanf und Cinous-chel gelegen, bietet eine familiäre Atmosphäre der seltenen Art. Im September 2001 wurde der Verein Openair Chapella gegründet, damit das Festival breit abgestützt, gefördert und erhalten werden kann.

Vor Ort sind nicht viele Parkplätze vorhanden, und deshalb ist es empfehlenswert, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Zwischen



X BILDER OPENAIR RHEINWALD

Sils und Chapella kursiert ein Gratis-Bus. Am Openair Chapella ist das Zelten gratis, jedoch gibt es nur ein beschränktes Platzangebot. Die Veranstalter machen zudem darauf aufmerksam, dass nicht nur ein warmer Schlafsack, sondern auch warme Kleider von Vorteil sind. Die Nächte im Engadin können nämlich auch trotz heissen Musikklängen und schönem Wetter kühl werden.

Ray Wilko kann mit seinem Auftritt am Openair Chapella den kühlen Temperaturen entgegenwirken. Auch die Bündler Band Craven dürfte dies dank ihren klangvollen Gitarren nicht zu schwer fallen. Momabebe, Tartaruga, Cervaholics und Strike sind die Namen weiterer Formationen,

welche am Festival einheizen. Das Programm dürfte in den kommenden Wochen weiter ergänzt werden, so dass das Openair Chapella am 2. und 3. August an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen und erneut gut gelingen kann.

SCREAM SORGEN AUF DER GLARNER ALP FÜR STIMMUNG

Trotz allen Highlights, die im Bündlerland für einen heissen Sommer sorgen, gilt es, das Glarnerland nicht zu vergessen. Auch dieses Jahr ist eine weitere Ausgabe des Alpä Sound Open in Braunwald geplant. Zwischen Edelweiss und Enzian auf einer grünen Alpwiese zu fetzigem Sound abzutanzten ist sehr empfehlenswert, zumal die Aussicht auf die umliegenden Glarner Alpen eine zusätzlich gigantische Wirkung hat. Wenn es Petrus gut meint, und am 23. August die Sonne vom Himmel lacht, dann ist es auf der Alp Grotzenbüel besonders schön. Die Organisatoren durften in den vergangenen Jahren aber auch Bekantschaft mit Regentropfen machen und sind für durchzogenes oder gar schlechtes Wetter gerüstet. Das Alpä Sound Open kann daher nicht ins Wasser fallen. Zudem zeichnet ein gut funktionierendes Verkehrskonzept das Festival in Braunwald aus, denn dank diesem kommen auch die zähesten Nachtschwärmer sicher von der Alp wieder ins Tal. Scream, Shakra und die Gewinnerband des Glarner-Band-Contests treten am Alpä Sound Open auf die Bühne.

DAS SEEDORF SCHMERIKON WIRD WIEDER ZUM ROCK-MEKKA

In diesem Sommer wird auch im Linthgebiet wieder mächtig gerockt. Bereits zum fünften Mal verwandelt sich das am Obersee gelegene Seedorf Schmerikon vom 4. bis 6. Juli in ein Rock-Mekka. Und was das Programm anbetrifft, kann sich die Schmerkner Jugend wie in den vorhergehenden Jahren durchaus brüsten. Denn erneut konnte das junge Organisationskomitee einen musikalischen Mix zusammenstellen, der nicht nur in der Region Gaster und See für positive Reaktionen sorgt. Gleich drei Deutsche Rock-Bands sind am Rockfest vertreten. H-Blockx, Sportfreunde Stiller und Such a Surge sind drei Formationen, die bestimmt für Schweisstropfen sorgen. Doch auch Aextra, The Cracks, Jail Flower, Six Päggi und vor allem Vivian, Stress, Patent Ochsner sowie Babacools heizen mit Sicherheit ein. Das Rockfest in Schmerikon zeichnet sich auch durch den speziellen Austragungsort aus, denn das an den See grenzende Festgelände ist für heisse Rock-Sommernächte perfekt geeignet. Und bislang kann die Schmerkner Jugend, welche den Anlass organi-

siert, auf eine durchs Band gelungene Vergangenheit zurückblicken.

LIVE-BANDS UND -DJS AUF DER NEUEN AUTOBAHN

Im Oktober findet die Eröffnung der neuen Umfahrungsstrasse H8 zwischen Schmerikon und Jona statt. Im Vorfeld ist ein grosses Strassenfest geplant, an welchem nicht nur Erwachsene ihren Spass haben sollen. Der Freitagabend, 26. September, ist nämlich speziell für Junge oder Junggebliebene reserviert. Jail Flower, No Space Left, Redwood und Favez aus Lausanne sind Garanten, dass im grossen Festzelt abgerockt wird. DJ-Grössen wie Max B. Grant oder Dynamic sorgen im kleineren Zelt dafür, dass die Tanzbeine geschwungen werden. Rund zwei Wochen später donnern dort, wo das einmalige Festival durchgeführt wird, bereits die ersten Vehikel über die Strasse. Den Anlass organisieren zwei Eschenbacher Party-Vereine in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee des Strassenfestes. (ddu)



X BILDER OPENAIR LUMNEZIA

DIE GRÖSSTEN VIER IN DER SCHWEIZ

OPENAIR ST. GALLEN

27. bis 29. Juni

Auch dieses Jahr wird das Sittertobel in St. Gallen wieder gerockt – wenn auch zum ersten Mal ohne Bier aus der Dose. Für Stimmung am 27. St. Galler Openair sorgen die Fun Lovin' Criminals, Queens Of The Stone Age, Gentlemen, Underworld, The Roots, Stress, Tocotronic, Die Fantastischen Vier, Ska-P, Lovebugs sowie weitere bekannte und noch unentdeckte Bands.

Infos: www.openairsg.ch

GURTENFESTIVAL

18. bis 20. Juli

Das Gurtenfestival feiert dieses Jahr seinen 20. Geburtstag. Daher wird die Stimmung am Festival in Bern auch diesen Sommer bestimmt hervorragend sein. Auf die Bühnen treten: Alanis Morissette, Shirley Grimes, Stress & Band, Lovebugs, Moloko, Asian Dub Foundation, Zwan, Orishas, Greis & Guest, Absolute Beginner, Open Season, Farin Urlaub & Racing Team und viele mehr.

Infos: www.gurtenfestival.ch

PALÉO FESTIVAL NYON

22. bis 27. Juli

Das Paléo Festival in der Westschweiz ist für jeden Deutschschweizer ein absoluter Geheimtipp. Nicht nur die Stimmung am Paléo ist anders als auf unserer Seite des «Röstigrabens», sondern auch das musikalische Angebot. Dieses Jahr sind Asian Dub Foundation, Ska-P, Miss Kittin, R.E.M., Jimmy Cliff, Eskobar, The Cardigans, Travis und über 50 weitere Interpreten zu Gast.

Infos: www.paleo.ch

OPENAIR GAMPEL

15. bis 17. August

Das Openair in den Walliser Alpen hat sich in den vergangenen Jahren zum Big Event gewandelt. Bestimmt sorgen auch diesen Sommer diverse angesehene Bands dafür, dass am Erfolg der bisherigen Gampel Openairs angeknüpft werden kann. [haifaif] war es leider nicht möglich, das Programm des Openairs bereits bekannt zu geben, da dieses erst Ende Mai veröffentlicht wird.

Infos: www.openairgampel.ch

Ein guter Überblick über alle Festivals in der Schweiz und den Nachbarländern Deutschland sowie Österreich bietet die Homepage www.openairfestivals.ch.

Voll was auf die Füsse an den capito.-Openairs und Scharans Val Lumnezia



Die Graubündner Kantonalbank unterstützt die beiden capito.-Openairs Scharans und Val Lumnezia als Hauptsponsor schon seit Jahren. Wer ein «Jugendkonto 25» besitzt, profitiert deshalb längst doppelt – und lässt sich in diesem Openair-Sommer vom «Hacky-Sack-Fieber» anstecken.

1972 entwickelten die Freunde Mike Marshall und John Stallberger aus Portland (USA) ein neues Spiel, bei welchem ein kleiner Ball (damals

eine mit Mais gefüllte Socke) mit den Füssen jongliert wird. Sie nannten es «Hacky Sack» und den Ball – heute ein gestylter, mit Plastikkügelchen gefüllter Leder- oder Stoffball – «Footbag».

KLEINE SÄCKE FÜR FLINKE FÜSSE

Jugendkonto-25-Kunden erhalten dieses Jahr an den Openairs Scharans und Val Lumnezia im capito.-

Zelt der Graubündner Kantonalbank einen Original-«Footbag». Was man mit diesem kleinen Ball alles anstellen kann, zeigen jeweils am Samstagnachmittag die Profis von «Planet Footbag». Eine Show, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

MEHR HÖREN FÜR WENIGER GELD

Wer will, kann schon im Vorfeld von der Partnerschaft der Graubündner Kantonalbank mit den beiden Openairs profitieren. Die Festivalpässe für die capito.-Openairs Val Lumnezia

und Scharans sind auch dieses Jahr im Vorverkauf zehn Franken günstiger erhältlich. Zudem lohnt es sich, die Homepage der Graubündner Kantonalbank zu besuchen. Unter www.gkb.ch/sponsoring werden zusätzlich 5 x 2 Festivalpässe für beide Openairs verlost.